



**Synode**  
vom 13.–15. Juni 2021 in Bern, **BERNEXPO**

## HEKS Zielsummen 2022: Reguläre Zielsumme und Zielsumme Flüchtlingsdienst

### Anträge

1. Die Synode beschliesst, dass die Mitgliedkirchen im Jahre 2022 HEKS finanziell unterstützen.
2. Die reguläre Zielsumme 2022 beträgt unverändert CHF 2 448 962.40.
3. Die Zielsumme für den Flüchtlingsdienst 2022 beträgt unverändert CHF 1 035 000.
4. Die Synode beauftragt den Rat, diese beiden Zielsummen bei den Mitgliedkirchen zu erheben.

Bern, 13. April 2021  
Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz

Der Rat  
Die Präsidentin    Die Geschäftsleiterin  
Rita Famos        Hella Hoppe

# Kommentar des Rates

Letztmals wurden die Zielsummen für das Jahr 2007 der Teuerung angepasst (Beschluss der Sommer-AV 2006: + 1%). Für die Jahre 2008 – 2021 wurden die Zielsummen unverändert belassen.

Im Rahmen der Beantwortung der 2017 eingereichten Motion der Delegierten der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St. Gallen zum Mandat von Brot für alle als Sammelwerk der evangelischen Werke hat der Rat im November 2019 fünf Massnahmen vorgeschlagen, die zur Lösung der hinter dem Motionstext stehenden Frage der nachhaltigen Finanzierung der vier Werke beitragen könnten. Darunter bestand eine darin, die reguläre Zielsumme von HEKS zu reduzieren. Im Januar und Februar 2020 führte der Rat an drei Terminen Anhörungen mit Vertreterinnen und Vertretern der Mitgliedkirchen und allen betroffenen Werken durch, um diese Massnahmen zur Diskussion zu stellen. Die konstruktiven Gespräche in diesen Konsultationen haben ergeben, dass eine Veränderung der Zielsummen auf dem Hintergrund der Fusion zwischen Brot für alle und HEKS weder opportun ist noch gewünscht wird. Die Zielsummen sollen somit auch für das Jahr 2022 unverändert bleiben.

Der Stiftungsrat HEKS beantragte dem Rat der EKS für 2022 eine Erhöhung der Zielsumme um CHF 251'073.60 auf CHF 2'700'000, was einer Erhöhung von rund 10% entspricht. Die Zielsumme für den Flüchtlingsdienst wurde gerundet.

Der Stiftungsrat HEKS argumentierte:

- mit der Schwierigkeit, auf dem Spendenmarkt ausreichende Mittel für die politische Sensibilisierungsarbeit zu generieren
- mit der Unsicherheit der Finanzierung der ökumenischen Kampagne
- mit erwarteten Mehrkosten und möglichem Beitragsrückgang aufgrund der Fusion.

Angesichts der aktuellen finanziellen Situation der Mitgliedkirchen und der noch nicht vollständig absehbaren finanziellen Folgen der Corona-Pandemie für die Mitgliedkirchen der EKS bedarf es nach Ansicht des Rates einer ausführlichen und ausreichenden Begründung, warum die Zielsumme HEKS ab 2022 um 10% erhöht werden soll. Die vom Stiftungsrat HEKS angeführten Argumente betreffen primär Unsicherheiten, die sich aufgrund der neuen Situation (Fusion, Übernahme ökumenische Kampagne) ergeben. Dem Rat EKS erschliesst sich nicht restlos, warum die Zielsumme präventiv erhöht werden soll und die Kirchen in der aktuellen finanziellen Situation einen höheren Beitrag leisten sollen, weswegen er der Synode die Beibehaltung der bisherigen Zielsumme beantragt.